

Niederschrift

über die 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 11.07.2013, 19:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Ort: Neustadt an der Orla, Ratsaal des Rathauses

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.05.2013 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 11.06.2013 (öffentlicher Teil)
4. Situationsbericht des Bürgermeisters und Information zur rechtsaufsichtlichen Würdigung der Haushaltspläne für die Jahre 2011 und 2013
5. Information zum Jahresabschluss 2012 der Stadt Neustadt an der Orla
6. Beschlussfassung über die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben der Stadt Neustadt an der Orla im Haushaltsjahr 2012
7. Beschlussfassung über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau REWE- Einkaufsmarkt Triptiser Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla
8. Beschlussfassung über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Wohnbebauung für den Bereich zwischen Centbaumweg und Arnshaugker Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla.
9. Beschlussfassung über den Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen gem. Ziffer 6.4 i.V.m. Ziffer 7 der Planzeichen gem. Planzeichenverordnung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neustadt/Orla - Molbitz“: Festsetzung der Vorzugsfirstrichtung aus Schall- und Immissionsschutzgründen im eGE, Flst.Nr. 236/12, Flur 4, Gemarkung Molbitz, Zum Mühlenberg 9 in 07806 Neustadt an der Orla
10. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für das Los 17 – Bühnentechnik/Trennwand – für die Baumaßnahme Umbau/Sanierung Westflügel Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal in Neustadt an der Orla
11. Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß § 33 HOAI Lsp. 4-9 für die Maßnahme Rodaer Str. 12, Lutherhaus (Funktionsbau) Flur 1, Flst.Nr. 201/2, Gemarkung Neustadt in 07806 Neustadt an der Orla
12. Beschlussfassung über die Beauftragung des Bürgermeisters zur Vorbereitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Triptiser Straße" (Antrag der CDU-Fraktion)
13. Beschlussfassung zur Beauftragung des Bürgermeisters bezüglich der Beantwortung von Fragen zum grundhaften Straßenausbau in Neustadt an der Orla (Antrag des Herrn Stolze, parteilos)
14. Beschlussfassung über die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Neufassung)
15. Beschlussfassung über die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der FFW Neustadt (Orla) vom 07.02.2002
16. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
17. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Bürgermeister

Arthur Hoffmann

BfN-Fraktion

Ralf Weiße - 1. Beigeordneter, Fraktionsvorsitzender
Martina Gerner
Prof. Dr. Werner Greiling
Kay Patzer
Uwe Pfannenschmidt
Udo Schedlinski

CDU-Fraktion

Ulrich Wissing - Fraktionsvorsitzender
Siegfried Eismann
Jane Michel
Carsten Sachse - Ortsteilbürgermeister Neunhofen

Die LINKE.-Fraktion

Bernd Keidel
Gabriele Kühn
Dr. Dieter Rebelein

Mitglied des Ortsteilrates

Gerold Schmidt

Liste FDP

Karl-Heinz Stolze

SPD-Fraktion

Olaf Gumz - Fraktionsvorsitzender
Klaus Kupfernagel
Christa Pathe

entschuldigt

Heike Hücker - Fraktion Die LINKE (dienstliche Gründe)
Dana Oertel - Fraktionsvorsitzende Die LINKE (dienstliche Gründe)
Christine Rabenberger - CDU-Fraktion (Krankheit)

Verwaltung

Dominik Bulinski - Amtsleiter Bauamt
Heike Jansen-Schleicher - Amtsleiterin Hauptamt
Gerald Klenz - Amtsleiter Ordnungsamt
Angelika Neitzel - Amtsleiterin Kämmerei

Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz

Jens Schleif

Schriftführer

Simone Schmidt

Von der Presse nimmt Herr Cissek, OTZ, teil.

An der öffentlichen Sitzung nehmen ca. 70 Personen (Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Bürger und Gäste) teil.

Der Bürgermeister eröffnet die 29. Sitzung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtrates, die Amtsleiter der Stadtverwaltung, die Ortsteilbürgermeister sowie die anwesenden Bürger.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 21 Stadträten sind 18 Stadträte sowie der Bürgermeister anwesend. Entschuldigt fehlen drei Stadträte. **Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.**

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde an alle Mitglieder des Stadtrates fristgerecht versandt.

Der Bürgermeister informiert, dass sich durch die am 08.07.2013 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses eine geänderte Tagesordnung erforderlich mache. Diese wurde in jeweils zwei öffentliche und nichtöffentliche Bereiche gegliedert. Er beantragt, dass der TOP 10 (Vorlage Nr. 503/2009–2014) nach einem nichtöffentlichen Teil als TOP 17 (II. Öffentlich) behandelt werde.

**Die Vorlage Nr. 503/2009–2014 ist als TOP 17 (II. Öffentlich) zu behandeln.
Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Des Weiteren beantragt der Bürgermeister, dass die Vorlagen Nr. 504 – 506/2009-2014, welche in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.07.2013 zurückgestellt wurden, als TOP 18 – 20 (II. Öffentlich) behandelt werden.

**Die Vorlagen Nr. 504 - 506/2009–2014 sind als TOP 18 – 20 (II. Öffentlich) zu behandeln.
Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Sachse verweist bezüglich des TOP 2 auf seinen Hinweis in der Sitzung des Hauptausschusses vom 02.07.2013, dass keine Niederschrift beschlossen werden kann, wenn keine Sitzung stattgefunden habe. Des Weiteren meint er, dass der weitere Sitzungsverlauf nicht zu protokollieren sei. Über den Sachverhalt sollte im nächsten Hauptausschuss nochmals diskutiert werden. Er beantragt, den TOP 2 von der Tagesordnung zu nehmen. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Kommunalaufsicht vom 05.07.2013, dass auch die Niederschrift einer Sitzung, in der eine Beschlussunfähigkeit des Stadtrates vorlag, einer Genehmigung nach § 42 Abs. 2 ThürKO bedarf.

Der Sachverhalt des TOP 2 "Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.05.2013 (öffentlicher Teil)" wird an den Hauptausschuss zurückverwiesen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Herr Wissing fragt an, ob die u. a. in TOP 4 vorgesehenen "Informationen zur rechtsaufsichtlichen Würdigung der Haushaltspläne für die Jahre 2011 und 2013" auch das Haushaltssicherungskonzept umfasse. Der Bürgermeister bejaht diese Anfrage. Herr Wissing stellt somit den Antrag, diesen Sachverhalt von der Tagesordnung zu nehmen, da vorerst eine Information im Finanz- und Liegenschaftsausschuss erfolgen sollte. Der Bürgermeister informiert, dass die Thematik bereits im Finanz- und Liegenschaftsausschuss behandelt wurde und über seine Pflicht, dass die rechtsaufsichtliche Stellungnahme zur Haushaltssatzung und die Würdigung

des Haushaltsplanes und seiner Anlagen den Mitgliedern des Stadtrates bekanntzugeben sei. Das Haushaltssicherungskonzept bedarf einer eigenen Beschlussfassung.

Der Sachverhalt "Informationen zur rechtsaufsichtlichen Würdigung der Haushaltspläne für die Jahre 2011 und 2013" ist aus dem TOP 4 zu streichen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Herr Dr. Rebelein beantragt, den TOP 12 (Vorlage Nr. 502/2009-2014) vor dem TOP 7 (Vorlage Nr. 512/2009-2014) zu behandeln.

Die Vorlage Nr. 502/2009-2014 wird vor der Vorlage Nr. 512/2009-2014 behandelt.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Geänderte Tagesordnung:

I. Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 11.06.2013 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des Bürgermeisters
4. Information zum Jahresabschluss 2012 der Stadt Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben der Stadt Neustadt an der Orla im Haushaltsjahr 2012
6. Beschlussfassung über die Beauftragung des Bürgermeisters zur Vorbereitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Triptiser Straße" (Antrag der CDU-Fraktion)
7. Beschlussfassung über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau REWE- Einkaufsmarkt Triptiser Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla
8. Beschlussfassung über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Wohnbebauung für den Bereich zwischen Centbaumweg und Arns- haugker Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla
9. Beschlussfassung über den Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen gem. Ziffer 6.4 i.V.m. Ziffer 7 der Planzeichen gem. Planzeichenverordnung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neustadt/Orla - Molbitz“: Festsetzung der Vorzugsfirstrichtung aus Schall- und Immissionsschutzgründen im eGE, Flst.Nr. 236/12, Flur 4, Gemarkung Molbitz, Zum Mühlenberg 9 in 07806 Neustadt an der Orla
10. Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß § 33 HOAI Lsp. 4-9 für die Maßnahme Rodaer Straße 12, Lutherhaus (Funktionsbau) Flur 1, Flst.Nr. 201/2, Gemarkung Neustadt in 07806 Neustadt an der Orla
11. Beschlussfassung zur Beauftragung des Bürgermeisters bezüglich der Beantwortung von Fragen zum grundhaften Straßenausbau in Neustadt an der Orla (Antrag des Herrn Stolze, parteilos)
12. Beschlussfassung über die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Neufassung)
13. Beschlussfassung über die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der FFW Neustadt (Orla) vom 07.02.2002
14. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
15. Bürgeranfragen

I. Nichtöffentlich:

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

II. Öffentlich:

16. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für das Los 17 – Bühnentechnik/Trennwand – für die Baumaßnahme Umbau/Sanierung Westflügel Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal in Neustadt an der Orla
17. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für das Los 18 – Parkettarbeiten – für die Baumaßnahme Umbau/ Sanierung Westflügel Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal in Neustadt an der Orla
18. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für das Los 19 – Malerarbeiten – für die Baumaßnahme Umbau/ Sanierung Westflügel Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal in Neustadt an der Orla
19. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen für das Los 21 – Metallbauarbeiten Garderobenanlage – für die Baumaßnahme Umbau/Sanierung Westflügel Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal in Neustadt an der Orla

Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die geänderte öffentliche Tagesordnung der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 11.06.2013 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 28. Sitzung des Stadtrates vom 11.06.2013 wurde an alle Stadträte versandt.

Herr Stolze bittet um eine Änderung auf Seite 11, TOP 10, Absatz 4:

"Herr Stolze verweist darauf, dass sich der Antrag nicht nur auf Photovoltaikanlagen beziehe. Es sei nicht beabsichtigt, historische Gebäude mit solchen Anlagen zu versehen. Durch die Verwaltung sollte insgesamt geprüft werden, was in Neustadt machbar ist und sich ins Stadtbild einpassen lässt, insbesondere unter dem Aspekt des Eigenverbrauches der Stadt."

Beschluss Nr. SRS/446/29/13:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 11.06.2013 (öffentlicher Teil) mit o. g. Änderung.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 3: Situationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende aktuelle Sachverhalte:

Umbau/Sanierung Klosterkirche und Schloßgasse 31 zu Gemeindesaal

Die Baumaßnahme befindetet derzeit im Zeitverzug. Die zur heutigen Stadtratssitzung ausstehenden Vergaben der Bauleistungen sollen trotz allem legitimiert werden, um die Maßnahme fortzuführen und zugleich Planungssicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Reparaturarbeiten durch die DLG

In der Triptiser Straße wurden Reparaturarbeiten am Straßenbelag ausgeführt. Hochwasserschäden an Banketten und Gewässern werden derzeit durch die DLG zügig abgearbeitet.

Sicherung Schloßgasse 22

Die Ausschreibung erfolgte im Staatsanzeiger vom 08.07.2013. Die Submission soll am 25.07.2013 stattfinden. Die Vergabe der Bauleistungen soll entsprechend den Angeboten nach Geschäftsordnung durch den Bürgermeister vorgenommen werden. Baubeginn wird für Ende September und Ausführungsende für Ende Oktober angestrebt.

Abbruch Brache Q 23 (Gebäude neben dem Parkdeck)

Der Fördermittelbescheid vom Zuwendungsgeber liegt vor. Die Vergabe der Planungsleistung erfolgte an das Architekturbüro Weiß aus Neustadt (Orla). Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vom vorgenannten Planungsbüro erarbeitet und weiterreichend soll eine beschränkte Ausschreibung erfolgen. Geplanter Maßnahmenbeginn ist für Anfang September avisiert und das Maßnahmenende wird für Ende November vorgesehen.

TOP 4: Information zum Jahresabschluss 2012 der Stadt Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. I 17/ 2009 - 2014.

Herr Dr. Rebelein bittet zur nächsten Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 09.09.2013 um Vorlage einer Aufstellung, aus welcher die Haushaltsausgabenreste der einzelnen Haushaltsstellen, insbesondere zu Vorhaben im Planjahr 2013, hervorgehen.

TOP 5: Beschlussfassung über die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben der Stadt Neustadt an der Orla im Haushaltsjahr 2012

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 500/ 2009 - 2014.

Herr Stolze fragt an, bei welchen Haushaltsstellen Mehreinnahmen bzw. Einsparungen aufgetreten sind. Frau Neitzel informiert, dass im vergangenen Jahr die Stadt ca. 3,2 Mio. EUR Gewerbesteuer einnehmen konnte, somit 1,3 Mio. EUR mehr als geplant. Mehrausgaben entstanden durch die daraus resultierende Gewerbesteuerumlage sowie die erhöhte Kreisumlage (100,0 TEUR). Herr Stolze hält die Information über die genauen Positionen, bei welchen Mehreinnahmen bzw. Einsparungen entstanden, für erforderlich, um heute darüber abzustimmen.

Herr Wissing schlägt vor, eine entsprechende Auflistung der Niederschrift beizulegen.

Beschluss Nr. SRS/447/29/13:

Der Stadtrat genehmigt die außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 unter der Haushaltsstelle 1.9100 000 860 000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt – in Höhe von 1.163.811,56 €. Die Abdeckung erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen. Der Haushalt 2012 schließt ausgeglichen ab.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 6: Beschlussfassung über die Beauftragung des Bürgermeisters zur Vorbereitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Triptiser Straße" (Antrag der CDU-Fraktion)

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 502/ 2009 - 2014.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 08.07.2013 beraten und empfiehlt dem Stadtrat mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, die Beauftragung des Bürgermeisters zur Vorbereitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 zu beschließen.

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Rebelein informiert Herr Bulinski, welche Behörden bei der Änderung des Bebauungsplanes einbezogen werden müssen und welche Fristen bei der Bearbeitung bestehen.

Herr Sachse gibt Erläuterungen zum Antrag der CDU-Fraktion.

Auf die Anfrage des Herrn Schedlinski teilt der Bürgermeister mit, dass der Bebauungsplan Nr. 18 "Triptiser Straße" am 17.04.2013 zur Genehmigung beim Landratsamt eingereicht wurde und das Fristende von drei Monaten in den nächsten Tagen abläuft.

Beschluss Nr. SRS/448/29/13:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister mit der Vorbereitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Triptiser Straße". Ziel der Änderung ist die Korrektur der Planinhalte zum Einzelhandel. Für den Teilbereich Flur 11, Flst.Nr. 1457/3, Gemarkung Neustadt ist ein Sondergebiet großflächiger Einzelhandel auszuweisen, um die Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen nach § 11 Abs. 3 BauNVO zu ermöglichen. Die Änderung des Bebauungsplanes soll unmittelbar nach Ablauf des Genehmigungsverfahrens des am 17.04.2013 eingereichten Bebauungsplanes vom Stadtrat beschlossen werden.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 7: Beschlussfassung über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau REWE- Einkaufsmarkt Triptiser Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 512/ 2009 - 2014.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 08.07.2013 beraten und empfiehlt dem Stadtrat mit 0 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen, die Billigung und Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Neubau REWE-Einkaufsmarkt Triptiser Straße" zu beschließen.

Der Bürgermeister erläutert, dass REWE nach wie vor dazu stehe, den bestehenden Markt nach entsprechendem Neubau abzureißen. So steht es auch in der Sach- und Rechtslage. Der geplante Drogeriefachmarkt wird an der Stelle des zurzeit vorhandenen REWE-Marktes errichtet. Ein entsprechender Pachtvertrag mit der Drogeriekette DM liege ihm vor. Er legt Nachdruck darauf, dass hier dringend Handlungsbedarf bestehe, da ansonsten die Kaufkraft der Stadt weiter verloren gehe.

Herr Schedlinski fragt an, wer den Bürgermeister berechtigt habe, diesbezüglich tätig zu werden, da in der Sitzung des Stadtrates vom 24.05.2012 lediglich der Beschluss zum Neubau des REWE-Einkaufsmarktes (Beschluss Nr. SRS/330/21/12) gefasst wurde, ohne die Errichtung eines Drogeriemarktes. Bei dem vorliegenden Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sei der Stadtrat nicht mit einbezogen worden. Der Bürgermeister verweist darauf, dass seitens der Bevölkerung die Forderung nach einem Drogeriemarkt sehr hoch sei. Im Bau- und Umweltausschuss wurde über das Vorhaben informiert und wohlwollend durch die Stadträte aufgenommen.

Herr Schedlinski vertritt die Meinung, dass der Stadtrat darüber befunden habe, zeitgleich auf dem benachbarten Gelände das Vorhaben zur Einzelhandelsentwicklung voranzutreiben. Der Bürgermeister informiert, dass eine Bauvoranfrage zum gegenüberliegenden Grundstück erst im April dieses Jahres gestellt wurde.

Herr Wissing teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sich am 24.05.2012 mit Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes darauf festgelegt wurde, die Verkaufsfläche des REWE-Einkaufsmarktes von 630 qm auf 1.400 qm zu erhöhen. Mit dem vorliegenden Entwurf belaufen sich die Größen der Verkaufsflächen auf 1.700 qm für REWE-Markt und 650 qm für den Drogeriemarkt. Das würde vom ersten Beschluss um 70 % abweichen. Die CDU-Fraktion stehen hinter den Vorhaben "Vollsortimenter REWE" sowie "Drogeriemarkt" für die Neustädter Bürger. Sie sehen jedoch den Standort für den Drogeriemarkt auf dem gegenüberliegenden Gelände der Sparkasse als den besseren an. Die Situation, dass sich ein Drogeriemarkt in Neustadt niederlassen will, sei der Verwaltung seit Dezember 2012 bekannt. Hätte man den Stadtrat aktiv an der Planung beteiligt, wäre nicht die missliche Situation entstanden, die vorliegende Beschlussempfehlung ablehnen zu müssen. Die CDU-Fraktion fordert den Bürgermeister auf, schnellstens den Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion ohne jegliche Verzögerung umzusetzen, um somit dem Willen des Stadtrates und der Bürger der Stadt Neustadt zu entsprechen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass bereits ein Mietvertrag mit der Drogeriekette vorliege.

Herr Stolze beantragt das Rederecht für Herrn Gündel.

Antrag auf Rederecht:

Herr Gündel, W.S. Gewerbebau, erhält zum TOP 7 Rederecht.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Gündel teilt mit, dass spätestens mit dem Schreiben vom 29.11.2012 der Verwaltung bekannt gegeben wurde, dass die Drogeriekette Rossmann Interesse habe, auf dem Nachbargrundstück von REWE eine Fläche anzumieten. Auf dieser Grundlage wurde die Planung für das neue Fachmarktzentrum erstellt, welches einen ALDI-Markt und ein Drogeriemarkt beinhaltet.

Der Bürgermeister stellt Antrag auf Rederecht für Herrn Knerich und Herrn Biskop.

Antrag auf Rederecht:

Herr Knerich, REWE-Group, und Herr Biskop, Ing.-Büro Biskop erhalten zum Sachverhalt Rederecht.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Knerich sei verwundert über die Diskussion. Aufgrund der Schließung der Schlecker-Märkte habe er mit den Drogerieketten Rossmann und DM bezüglich der Möglichkeit einer Ansiedlung Kontakt aufgenommen, wobei nunmehr ein Mietvertrag mit der Drogeriekette DM abgeschlossen wurde.

Herr Sachse verweist darauf, dass Herr Knerich in der Sitzung des Stadtrates am 24.05.2012 die Zusage gegeben habe, dass der bestehende REWE-Markt nach Eröffnung des neuen Einkaufsmarktes abgerissen und nicht weiter entwickelt werde. Nunmehr erfahre der Stadtrat von dem Vorhaben der Ansiedlung eines Drogeriemarktes auf diesem Grundstück.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass in zwei Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses darüber informiert wurde. Herr Wissing entgegnet, dass in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.04.2013 lediglich die Information erfolgte, dass die Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2013 verschoben werde. Über Einzelheiten seien die Ausschussmitglieder nicht informiert worden.

Herr Schedlinski sei verwundert darüber, dass sich die REWE-Group für diesen Drogeriemarkt einsetze. Herr Knerich betont, dass die REWE-Group das vordergründige Interesse habe, den REWE-Markt neu zu etablieren. An dieser Stelle einen Drogeriemarkt zu errichten, sei der Wunsch der Stadt gewesen.

Herr Weiße meint, dass es zu der heutigen Diskussion nicht gekommen wäre, wenn die Verwaltung rechtzeitig den Stadtrat in die Planung einbezogen hätte. Er sieht dies als grundsätzliches Problem der Zusammenarbeit an. Der Bürgermeister entgegnet, dass er gerade wegen der rechtzeitigen Information in der Zeit seiner Krankheit an der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.04.2013 teilgenommen habe.

Herr Prof. Dr. Greiling teilt sein Unverständnis über den Sachverhalt mit, dass die Verschiebung des Sitzungstermins vom 30.06.2013 auf den 11.07.2013 so wichtig gewesen sei und bereits am gestrigen Tag der Mietvertrag mit der Drogeriekette DM unterschrieben wurde. Dies halte er für grob fahrlässig, da die demokratischen Gepflogenheiten, welche die Kommunalordnung vorsehe, ignoriert werden. Der Bürgermeister korrigiert, dass er am gestrigen Tag die Information erhalten habe, dass der Mietvertrag abgeschlossen wurde.

Herr Dr. Rebelein meint ebenfalls, dass Informationen nicht rechtzeitig mit den Stadträten abgesprochen werden. Es war immer das Bestreben des Stadtrates gewesen, nach der Heilung des Bebauungsplanes eine Änderung vorzunehmen, um das Gelände für einen Einzelhandelsstandort einschließlich Drogeriemarkt zu entwickeln. Wenn nunmehr nebenher Verhandlungen zum REWE-Grundstück erfolgen, welches der Ertüchtigung des gegenüberliegenden Grundstückes entgegen stehen, dann habe man den Willen des Stadtrates unterlaufen. Es sei auch kein Antrag seitens der Verwaltung erfolgt, den Beschluss Nr. SRS/330/21/12 aufzuheben und eine geänderte Beschlussempfehlung bezüglich der Vergrößerung der Verkaufsfläche durch Ansiedlung eines Drogeriemarktes vorzulegen.

Der Bürgermeister beantragt eine namentliche Abstimmung für diesen TOP.

Antrag:

Über die Beschlussempfehlung erfolgt eine namentliche Abstimmung.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung, 13 Gegenstimmen

*Somit ist dieser Antrag **abgelehnt**.*

Beschluss Nr. SRS/449/29/13:

Der Stadtrat beschließt über die Billigung und Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes vom 01.07.2013 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau REWE-Einkaufsmarkt Triptiser Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla mit Begründung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Zum weiteren Verfahrensweg erläutert Herr Bulinski, dass die Ablehnung sämtliche Planungsinhalte des vorliegenden Entwurfs betreffe. Der vorliegende Entwurf bedarf somit einer Überarbeitung und nochmaligen Vorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat.

Die Stadträte bestehen auf die Umsetzung des Beschlusses Nr. SRS/330/21/12.

TOP 8: Beschlussfassung über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Wohnbebauung für den Bereich zwischen Centbaumweg und Arnshaugker Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla.

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 508/ 2009 - 2014.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 08.07.2013 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum o. g. Bebauungsplan zu beschließen.

Auf die Anfrage von Frau Kühn teilt der Bürgermeister mit, dass Verkaufsverhandlungen mit dem benachbarten Grundstückseigentümer (Flst.Nr. 1655) bestehen, jedoch die Preisvorstellungen weit auseinander gehen. Das Grundstück befindet sich in einem verwahrlosten Zustand.

Beschluss Nr. SRS/450/29/13:

Der Stadtrat beschließt über die Billigung und Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes vom 20.06.2013 zum Bebauungsplan „Wohnbebauung für den Bereich zwischen Centbaumweg und Arnshaugker Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla mit Begründung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB. Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 9: Beschlussfassung über den Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen gem. Ziffer 6.4 i.V.m. Ziffer 7 der Planzeichen gem. Planzeichenverordnung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neustadt/Orla - Molbitz“: Festsetzung der Vorzugsfirstrichtung aus Schall- und Immissionsschutzgründen im eGE, Flst.Nr. 236/12, Flur 4, Gemarkung Molbitz, Zum Mühlenberg 9 in 07806 Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 510/ 2009 - 2014.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 08.07.2013 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, dem Antrag auf Befreiung zuzustimmen.

Beschluss Nr. SRS/451/29/13:

**Der Stadtrat beschließt über den Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen gem. Ziffer 6.4 i.V.m. Ziffer 7 der Planzeichen gem. Planzeichenverordnung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neustadt/Orla - Molbitz“: Festsetzung der Vorzugsfirstrichtung aus Schall- und Immissionsschutzgründen im eGE, Flst.Nr. 236/12, Flur 4, Gemarkung Molbitz, Zum Mühlenberg 9 in 07806 Neustadt an der Orla
Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 10: Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß § 33 HOAI Lsp. 4-9 für die Maßnahme Rodaer Str. 12, Lutherhaus (Funktionsbau) Flur 1, Flst.Nr. 201/2, Gemarkung Neustadt in 07806 Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. T 55/ 2009 - 2014. Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 08.07.2013 beraten und empfiehlt dem Stadtrat mit 4 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung, die Vergabe der Planungsleistungen zu beschließen.

Herr Prof. Dr. Greiling fragt an, ob sich die Firma, welche die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 – 3 vornimmt, beworben habe, und was für einen Wechsel der Planungsbüros spreche.

Herr Bulinski erläutert, dass bei der Auswertung die Kriterien der Referenzen eine entscheidende Rolle gespielt haben. Das beauftragte Ing.-Büro für die Leistungsphasen 1 – 3 wurde an zweiter Stelle geführt.

Herr Prof. Dr. Greiling drückt im Namen des Museumsbeirates sein Bedauern aus, dass diesbezüglich keine Information erfolgte, da die Planungsarbeiten durch das Gremium inhaltlich begleitet werden und bisher gute Erfahrungen mit dem planungsausführenden Ing.-Büro gemacht wurden.

Herr Wissing meint auch, dass er wenig davon halte, für die Leistungsphasen verschiedenen Planungsbüros zu beauftragen.

Herr Bulinski gibt zu bedenken, dass der Funktionsbau einen Neubau darstelle. Das Planungsbüro der Leistungsphasen 1 – 3 habe nicht die dafür hinreichenden Referenzen vorweisen können. Auf die Anfrage von Herrn Sachse teilt Herr Bulinski mit, dass eine Verschiebung der Beschlussfassung eine Gefahr für die Ausreichung der Fördermittel darstelle.

Herr Dr. Rebelein verweist auf den Beschluss SRS/419/26/13 und fragt an, inwieweit eine Berechnung der investiven Kosten erfolgte. Falls diese nicht vorliegen, werde er sich der Abstimmung enthalten. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Berechnung nur über ein Ing.-Büro erfolgen könne.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Beschlussfassung zurückzustellen.

Antrag:

Die Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt ist zurückzustellen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

*Somit ist dieser Antrag **abgelehnt**.*

Herr Prof. Dr. Greiling bittet, die Forderung, eine Kostenschätzung für das Lutherhaus vorzulegen, umzusetzen.

Beschluss Nr. SRS/452/29/13:

Der Stadtrat beschließt über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß § 33 HOAI Lsp. 4-9 für die Maßnahme Rodaer Straße 12, Lutherhaus (Funktionsbau) Flur 1, Flst.Nr. 201/2, Gemarkung Neustadt in 07806 Neustadt an der Orla an das Planungsbüro Spindler Beratende Ingenieure-Architekten GmbH, Johann-Knoch-Gasse 6, 96317 Kronach zu einer Summe in Höhe von 53.550,07 € (brutto).

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 5 Stimmenthaltungen

TOP 11: Beschlussfassung zur Beauftragung des Bürgermeisters bezüglich der Beantwortung von Fragen zum grundhaften Straßenausbau in Neustadt an der Orla (Antrag des Herrn Stolze, parteilos)

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 511/ 2009 - 2014.

Der Hauptausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 02.07.2013 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Beauftragung des Bürgermeisters zu beschließen.

Herr Stolze meint, dass aufgrund der Tatsache, dass der grundhafte Straßenausbau immer sehr intransparent gehandhabt wurde, diese Fragen beantwortet werden sollten.

Beschluss Nr. SRS/453/29/13:

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung des Bürgermeisters, die in dem Schreiben vom 26.06.2013 aufgeführten Fragen zum grundhaften Straßenausbau in Neustadt an der Orla zu beantworten.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 12: Beschlussfassung über die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Neufassung)

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 467/ 2009 - 2014. Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss hat in den Sitzungen vom 13.05.2013 und 17.06.2013 über den Sachverhalt beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Neufassung) zu beschließen.

Herr Gumz fragt zu dem Passus in der Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage an, dass sich die Notwendigkeit der Neufassung insbesondere aus den Regelungen zur Erfassung von Hunden ergebe. Des Weiteren stellt er die Anfrage, was die Steuererhöhung rechtfertige. Herr Klenz verweist auf das Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG), in welchem geregelt werde, dass jeder Halter seinen Hund versichern und chippen muss, dessen Kontrolle dem Ordnungsamt obliegt. Für die Erhebung der Hundesteuer ist die Kämmerei verantwortlich. Hierbei erfolgt eine Zusammenarbeit zwischen beiden Ämtern. Herr Gumz kritisiert, dass das Ordnungsamt über kein entsprechendes Lesegerät verfüge. Er habe erwartet, dass die Hundehalter ermittelt werden, welche keine Steuern bezahlen. Letztendlich seien nur die Hundehalter von der Erhöhung betroffen, die ihren Hund ordnungsgemäß angemeldet haben.

Beschluss Nr. SRS/454/29/13:

Der Stadtrat beschließt die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung).

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 0 Stimmenthaltungen

TOP 13: Beschlussfassung über die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der FFW Neustadt (Orla) vom 07.02.2002

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 491/ 2009 - 2014.

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 17.06.2013 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die zweite Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz zu beschließen.

Beschluss Nr. SRS/455/29/13:

Der Stadtrat beschließt die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der FFW Neustadt (Orla) vom 07.02.2002.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 14: Anfragen der Fraktionen und Stadträte

Redebeitrag des Herrn Weiße, 1. Beigeordneter

"Sehr geehrte Damen und Herrn Stadträte, sehr geehrte Gäste, werter Herr Bürgermeister,

ich habe lange überlegt, ob ich hier an das Rednerpult trete oder nicht, aber die momentane Situation, besonders die Presseartikel, die zuletzt in der OTZ erschienen sind, haben mich dazu veranlasst, hier mal einige Dinge klarzustellen, zumal einige der Pressemitteilungen, letztendlich meine Person betreffen.

Meine Damen und Herren, wenn ein Bürgermeister in sechs Monaten, von denen er letztendlich vier Monate durch Krankheit und Urlaub gefehlt hat, mit seinem Stellvertreter im Höchstfall eine halbe Stunde gesprochen hat, dann zeugt das nicht gerade von einer guten Zusammenarbeit. Mir geht es nicht um den

Dank des Bürgermeisters, denn das, was ich in dieser Funktion tue, das tue ich nicht für den Bürgermeister, sondern für die Stadt Neustadt, die ich in diesem Falle vertrete. Mit geht es aber um den grundsätzlichen Umgang des Bürgermeisters mit dem Amt des Beigeordneten oder dem Amt des Stadtrates. Wenn man merkt, dass einem permanent Informationen vorenthalten werden oder man einfach nur Falschinformationen erhält, wenn ein vernünftiger Austausch mit den Stadträten nicht stattfindet, gefasste Beschlüsse nicht umgesetzt werden und nur versucht wird, einfache demokratische Spielregeln auszuhebeln, wenn man nicht mehr in der Lage ist, sich vernünftig an einen Tisch zu setzen, um unterschiedliche Auffassungen zu erörtern und eben auch mal andere Meinungen zu akzeptieren, dann kann man wohl davon sprechen, dass jegliche Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit nicht mehr gegeben ist. Wenn sich dann der Bürgermeister in einem OTZ-Pressartikel hinstellt und die Stadträte zum ehrlichen und konstruktiven Miteinander aufruft, dann frage ich mich ganz ehrlich, ob ich im 'richtigen Film' bin.

Meine Damen und Herren, in der Zeit, in der ich den Bürgermeister vertreten habe, sind mir zudem viele Dinge aufgefallen, die mich nur noch mit dem Kopf schütteln lassen. So ist es inzwischen so, dass die persönlichen Befindlichkeiten des Bürgermeisters auch in unsere Partnerstädte getragen werden. Wenn man offizielle Veranstaltungen der Partnerstadt einfach sausen lässt, wie Samstagabend in Laupheim geschehen, mit der Begründung, dass man gewisse Personen, die sich dort ebenfalls befinden, nicht ertragen kann – die Person muss ich sicher nicht nennen – dann halte ich das einfach nur für schlimm. Ich habe den Termin auf Bitten des dortigen Bürgermeisters wahrgenommen, natürlich ohne Legitimation unseres Bürgermeisters, denn der spricht ja nicht mit mir. Absolutes Unverständnis erzeugt auch das Verhalten gegenüber den Kameraden und Kameradinnen unserer Feuerwehr. Es ist einfach nur schlimm, dass die Feuerwehr zum persönlichen Schlachtfeld des Bürgermeisters geworden ist. Das verursacht Frustration und führt letztlich dazu, dass die Bürger der Stadt, die sich engagieren, jegliche Lust verlieren, überhaupt noch etwas zu tun. Frust ist im Übrigen auch bei den Angestellten im Rathaus zu erkennen. Das ist allerdings nicht verwunderlich. Denn ein zerrüttetes Verhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat führt eben dazu, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inzwischen nicht mehr wissen, was richtig ist und was nicht. Der exorbitante hohe Krankenstand über viele Jahre schon, glaub ich, belegt das wohl. Wilde Personalentscheidungen helfen da bestimmt nicht, dass zu verbessern, eher das Gegenteil ist wohl der Fall.

Meine Damen und Herren, ich möchte mit meinen Worten einfach nur mal aufmerksam machen, auf die massiven Probleme, die sich immer mehr häufen, die mir Sorgen bereiten und die die Bürgerinnen und Bürger so gar nicht mitbekommen. Ich will deutlich machen, dass es so nicht mehr weitergehen kann. Deshalb, Herr Bürgermeister, möchte ich Ihnen sagen, im OTZ-Pressebericht wurden Sie folgendermaßen zitiert: 'Ich erwarte Ehrlichkeit von den Stadträten. Wenn man mit mir nicht mehr will, dann soll man es mir jetzt klar sagen.' Herr Bürgermeister, ich sage Ihnen, der Großteil des Stadtrates und besonders der Großteil der engagierten Bürger von Neustadt will nicht mehr mit Ihnen."

Herr Dr. Rebelein teilt mit, dass der Redebeitrag nicht mit allen Fraktionen abgestimmt wurde und demzufolge könne die Fraktion Die LINKE dies auch nicht in dieser Form autorisieren.

Der Bürgermeister sagt, dass er die Amtsgeschäfte in der Zeit seiner achtwöchigen Krankheit von zu Hause aus führte. Herr Weiße habe ihn in dieser Zeit anlässlich des 50. Geburtstags des Laupheimer Bürgermeisters vertreten sowie die Leitung von drei Stadtratssitzungen übernommen. Er kritisiert in diesem Zusammenhang auch die schlechte Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und 1. Beigeordneten sowie das Verhältnis zwischen Bürgermeister und Feuerwehr, wobei die Themen "hochgespielt" werden. Der hohe Krankenstand liege seiner Meinung auch an dem schwierigen Verhältnis zwischen Bürgermeister und Stadtrat.

Hochwasserschäden/Spenden für Hochwasseropfer

Herr Dr. Rebelein fragt an, wie hoch die Hochwasserschäden für die Stadt Neustadt einzuschätzen sind. In diesem Zusammenhang informiert er, dass sich die Stadträte mit einem Anteil von 824 EUR ihrer Aufwandsentschädigung des II. Quartals an der Spendenaktion des Saale-Orla-Kreises beteiligten.

Beschlusskontrolle

Herr Dr. Rebelein regt an, dass die Stadträte halbjährlich eine Übersicht über den Bearbeitungsstand der im Stadtrat gefassten Beschlüsse erhalten.

Herr Sachse ergänzt, dass die Beschlusskontrolle im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden sollte. In diesem Zusammenhang bittet er, verschiedene Unterlagen rechtzeitig im Ratsinformationssystem einzustellen:

- Schreiben Kommunalaufsicht zur Thematik "Genehmigung von Niederschriften von nicht beschlussfähigen Sitzungen"
- rechtsaufsichtliche Würdigung der Haushaltssatzungen der Haushaltsjahre 2011 und 2013.

(Hinweis: Die Beschlusskontrolle der Jahre 2009 bis 2012 ist seit 12.07.2013 im Ratsinformationssystem einsehbar).

Beauftragung des Bürgermeisters zur Überprüfung der Baumaßnahme Triptiser Straße

Herr Schedlinski bezieht sich auf seine Anfrage in der 28. Sitzung des Stadtrates vom 11.06.2013 und fragt an, wann der Beschlussantrag der CDU-Fraktion umgesetzt werde, dass dem Stadtrat ein Untersuchungsbericht bezüglich der Baumaßnahme Triptiser Straße vorgelegt wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Unterlagen zusammengestellt wurden und im Bauamt eingesehen werden können. Er sichert zu, einen Bericht durch das beauftragte Ingenieurbüro Pieger-Wehner vorlegen zu lassen.

Personalkonzept

Herr Prof. Dr. Greiling spricht die geplante Überarbeitung des Personalkonzeptes an, auf welche sich der Stadtrat, Bürgermeister und Verwaltung geeinigt haben. Er fragt zum Sachstand an. Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass das Personalkonzept in der Klausurtagung am 24.04.2012 vorgestellt wurde und dementsprechend umgesetzt werde. Sie verweist darauf, dass über weitere Einzelheiten im nichtöffentlichen Teil Auskunft erteilt werden könne.

TOP 15: Bürgeranfragen

Herr Büchler übergibt an den Bürgermeister ein Schreiben bezüglich der Umverlegung bzw. Renaturierung des Siechenbaches in der Ziegenrucker Straße. Der Bürgermeister sichert zu, das Schreiben an das Landratsamt Saale-Orla-Kreis als zuständiger Baulastträger weitergeleitet werde.

Nach Abhandlung des TOP 15 findet eine kurze Unterbrechung der Sitzung statt, welcher ein nichtöffentlicher Teil anschließt.

A. Hoffmann
Bürgermeister

S. Schmidt
Schriftführerin

Hinweis: Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Verteiler:

Mitglieder Stadtrat, Amtsleiter, OT-Bürgermeister, Geschäftsführer SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Vor der Sitzung wurden an die Mitglieder des Stadtrates folgende Unterlagen verteilt:
Tischvorlage T55/2009 – 2014

Beschlussprotokoll

über die 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla am 11.07.2013 (öffentlicher Teil)

<p>SRS/446/29/13</p>	<p>Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 11.06.2013 (öffentlicher Teil) mit Änderung.</p> <p>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen</p>
<p>SRS/447/29/13</p>	<p>Der Stadtrat genehmigt die außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 unter der Haushaltsstelle 1.9100 000 860 000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt – in Höhe von 1.163.811,56 €. Die Abdeckung erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen. Der Haushalt 2012 schließt ausgeglichen ab.</p> <p>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen</p>
<p>SRS/448/29/13</p>	<p>Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister mit der Vorbereitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Triptiser Straße". Ziel der Änderung ist die Korrektur der Planinhalte zum Einzelhandel. Für den Teilbereich Flur 11, Flst.Nr. 1457/3, Gemarkung Neustadt ist ein Sondergebiet großflächiger Einzelhandel auszuweisen, um die Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen nach § 11 Abs. 3 BauNVO zu ermöglichen. Die Änderung des Bebauungsplanes soll unmittelbar nach Ablauf des Genehmigungsverfahrens des am 17.04.2013 eingereichten Bebauungsplanes vom Stadtrat beschlossen werden.</p> <p>Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)</p>
<p>SRS/449/29/13</p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Billigung und Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes vom 01.07.2013 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau REWE-Einkaufsmarkt Triptiser Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla mit Begründung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.</p> <p>Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen</p>
<p>SRS/450/29/13</p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Billigung und Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes vom 20.06.2013 zum Bebauungsplan „Wohnbebauung für den Bereich zwischen Centbaumweg und Arnshaugker Straße“ der Stadt Neustadt an der Orla mit Begründung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.</p> <p>Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)</p>
<p>SRS/451/29/13</p>	<p>Der Stadtrat beschließt über den Antrag auf Befreiung von den textlichen Festsetzungen gem. Ziffer 6.4 i.V.m. Ziffer 7 der Planzeichen gem. Planzeichenverordnung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neustadt/Orla - Molbitz“: Festsetzung der Vorzugsfirstrichtung aus Schall- und Immissionschutzgründen im eGE, Flst.Nr. 236/12, Flur 4, Gemarkung Molbitz, Zum Mühlenberg 9 in 07806 Neustadt an der Orla.</p> <p>Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)</p>
<p>SRS/452/29/13</p>	<p>Der Stadtrat beschließt über die Vergabe von Planungsleistungen gemäß § 33 HOAI Lsp. 4-9 für die Maßnahme Rodaer Straße 12, Lutherhaus (Funktionsbau) Flur 1, Flst.Nr. 201/2, Gemarkung Neustadt in 07806 Neustadt an der Orla an das Planungsbüro Spindler Beratende Ingenieure-Architekten GmbH, Johann-Knoch-Gasse 6, 96317 Kronach zu einer Summe in Höhe von 53.550,07 € (brutto).</p> <p>Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 5 Stimmenthaltungen</p>
<p>SRS/453/29/13</p>	<p>Der Stadtrat beschließt die Beauftragung des Bürgermeisters, die in dem Schreiben vom 26.06.2013 aufgeführten Fragen zum grundhaften Straßenausbau in Neustadt an der Orla zu beantworten.</p> <p>Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen</p>

SRS/454/29/13	Der Stadtrat beschließt die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung). Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 0 Stimmenthaltungen
SRS/455/29/13	Der Stadtrat beschließt die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der FFW Neustadt (Orla) vom 07.02.2002. Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Neustadt an der Orla, 20.08.2013

A. Hoffmann
Bürgermeister